

## Regionaltag Rheinhessen



Landeshauptstadt  
Mainz



Landkreis  
Alzey-Worms



<u>Vorsitz im Jahr 2020:</u>
Oberbürgermeister Michael Ebling
Landeshauptstadt Mainz
Postfach 3820, 55028 Mainz
Tel. 06131-122000
Mail: <a href="mailto:stadtentwicklung@stadt.mainz.de">stadtentwicklung@stadt.mainz.de</a>

### NIEDERSCHRIFT

Sitzungsnummer	1/2020	
Gremium	Regionaltag Rheinhessen	
	Öffentlich	
Datum	04.11.2020	Uhrzeit: 16.00 – 18.30 Uhr
Webex Videokonferenz		

## **Begrüßung und Einführung Oberbürgermeister Michael Ebling**

Der Regionaltag für Rheinhessen fand erstmals als Videokonferenz statt. Nach einer kurzen Einführung in die Technik stellte OB Ebling die Tagesordnung vor.

### **TOP 1**

#### **„Tourismus in und für Rheinhessen – eine Herausforderung“ - Dr. Engelbert Günster, Präsident der IHK für Rheinhessen**

Herr Günster hob die Bedeutung des Themas Tourismus für die Region hervor. Es gibt in der Region etwa 20.000 Beschäftigte im Tourismus, mit einem Jahresumsatz von ca. 1 Mrd. Euro. Durch die Corona-Pandemie sind die Gastronomie, Hotels und die Kultur seit Ende Oktober wieder in einer sehr schwierigen, existenzbedrohenden Situation. Trotz Corona gab es im Sommer 2020 sehr zufriedenstellende Bilanzen im Tourismus, trotz der Einschränkung konnten viele Gäste in die Region gelockt werden. Für die Branche bedeutete dies aber harte Arbeit, viel Kreativität war erkennbar. Auch die kommunalen Kassen profitierten davon.

Die Region Rheinhessen bietet gute Ansätze für den Fremdenverkehr, es gibt zahlreiche lokale und punktuelle Projekte. Leider gibt es an vielen Stellen Umsetzungsdefizite bzw. ein Umsetzungsstau ist erkennbar. Es fehlen Schnittstellen und eine effektive Koordination. Notwendig ist ein effizientes Schnittstellenmanagement.

Bei einem konstruktiven Treffen mit den zuständigen Institutionen in der Region (Landkreise, RheinhessenMarketing, DEHOGA, Mainzer City Marketing u.a.m.) gab es konkrete Vorschläge z.B. zur Durchführung einer Tourismuskampagne und der Koordination der Projekte. Rheinhessen Marketing sollte die vorhandenen Netzwerke zusammenführen und die Projekte koordinieren. Die IHK bittet den Regionaltag darum, diesen Vorschlag bei den zukünftigen Konzepten zum Tourismus zu berücksichtigen. Es muss um einen koordinierten Markenauftritt für die Region gehen.

In der anschließenden Diskussion wurde die Bedeutung des Tourismus für die Region betont. Im Vordergrund muss stehen, dass die Marke Rheinhessen in der Region und in Deutschland bekannt gemacht wird. Dazu ist aber eine Strategie erforderlich in Abstimmung mit den vier Gebietskörperschaften und den beteiligten Institutionen.

Der Vorsitzende fasste zusammen: für die Tourismus-Region Rheinhessen ist eine Schwerpunktsetzung erforderlich. Wertvolle Ansätze und zahlreiche Ideen sind vorhanden, es existieren bekannte Institutionen, neue Initiativen müssen unterstützt werden. Der Anspruch lautet, die Region Rheinhessen bundesweit bekannt zu machen. Ressourcen müssen ebenso wie die finanziellen Kräfte gebündelt werden.

Dank an Herrn Dr. Günster für diesen wertvollen Impuls.

### **TOP 2**

#### **Erstellung eines Mobilitätskonzeptes für Rheinhessen – Sachstandsbericht durch die Planungsgemeinschaft Rheinhessen-Nahe, Prof. Dr. Jamill Sabbagh (Präsentation im Anhang)**

Das „Integrierte, regionale Verkehrskonzept für eine nachhaltige Mobilität der Zukunft in Rheinhessen“ wird von einer Bietergemeinschaft aus Kassel und Köln erarbeitet. Die Arbeiten werden von einer Lenkungsgruppe und einem Fachbeirat begleitet. Aufgrund der Corona-Pandemie mussten einige Pflichtpräsenztermine verschoben werden, daher ist die Bearbeitung in Verzug. Die geplante Laufzeit beträgt 18 Monate. In einer wachsenden Region wachsen die Anforderungen an die Infrastruktur mit. Für die Pendlerströme in der Region gibt es klare Achsen, 460.000 Pendler fahren täglich durch Rheinhessen (Berufs-, Freizeit-, Transit-, Ausbildungspendler). Die

Stadt Mainz ist ein Knotenpunkt für die Mobilität in der Region und die Pendlerström. Es existieren die unterschiedlichsten Handlungsbedarfe für die Bereiche ÖPNV, Radverkehr und MIV. Dabei müssen die verschiedenen Zielgruppen berücksichtigt werden.

Die nächsten Handlungsansätze sind: eine bessere Vernetzung des ÖPNV, des MIV, weniger Verkehr auf der Straße, so viel Umweltverbund wie möglich, so viel MIV wie nötig, Raum für Bus und Rad, Schaffung von regionalen Verknüpfungspunkten (z.B. die schnelle Anbindung von Bus und Rad an allen Bahnhöfen, abgestimmte Fahrpläne).

Die nächsten Arbeitsschritte sind die Erstellung des Zwischenberichts für das Modul 1, die Durchführung von Bürgerforen, die Analyse der Verkehrsangebote und -netze, eine Umwelt-, Energie und CO<sub>2</sub>- Bilanz sowie eine Verkehrsprognose 2040. Diese Schritte sollen, wenn möglich, bis August 2021 abgeschlossen sein. Die Einbindung und Vernetzung in die Region Rhein-Main wurde von Anfang an mitgedacht. Leider kann der RMV eine Mitarbeit im Fachbeirat aufgrund fehlender personeller Kapazitäten nicht darstellen.

### **TOP 3**

#### **Rheinhessen Standort Marketing GmbH**

#### **Bericht durch Oberbürgermeister Michael Ebling**

im Anhang

Im August 2019 wurde die Gesellschaft „Rheinhessen Standort Marketing GmbH (RHSM GmbH) gemeinsam von der Stadt Mainz, der Stadt Worms, dem Landkreis Mainz-Bingen sowie dem Landkreis Alzey-Worms gegründet. Um gemeinsam wirtschaftliche Interessen zu bündeln wurde die RHSM GmbH im September 2019 Mitgesellschafter bei der FrankfurtRheinMain GmbH International Marketing of the Region (FRM GmbH). Die FRM GmbH ist zentrale Standortmarketinggesellschaft der Region zur Ansiedlung von internationalen Unternehmen, Stärkung der lokalen, kommunalen Wirtschaftsförderung und zur Vermarktung des Rhein Main Gebietes. Es geht u.a. um die Förderung der internationalen Wettbewerbsfähigkeit der Region. Der Austausch auf Arbeitsebene hat begonnen, die Wirtschaftsförderungen sind vertreten. Auch hier wurde die Arbeit durch die Corona-Pandemie ausgebremst.

### **TOP 4**

#### **Arbeitsgruppe Digitalisierung**

#### **Sachstandsbericht durch die Kommunale Datenzentrale Mainz, Michael Bockholt**

Präsentation im Anhang

Die AG Digitalisierung wurde 2019 ins Leben gerufen. Im Vordergrund steht die Kundenfreundlichkeit und Effizienzsteigerung im Bereich Digitalisierung. Zunächst erfolgte eine Abfrage der Möglichkeiten, Wünsche und Möglichkeiten. Die Empfehlung ist der Aufbau und die gemeinsame Nutzung zentraler Systeme zur Mailverschlüsselung, für Chatbots und Videokonferenzsysteme. Vorgeschlagen wird ein landeseinheitliches Vorgehen im Bereich Wahlsoftware, integrierte Leitstellen und die Gründung einer kommunalen Arbeitsgemeinschaft zur Stärkung der Nachfragemacht im IT-Bereich. Fernziele sollten ein einheitliches GIS, eine Rheinhessen Cloud sowie gemeinsame Strukturen für den Katastrophenschutz sein.

Der Vorsitzende hielt fest, dass es nun wichtig sei, Projekte auszuloten, die schnell umzusetzen sind und Erfolge zu organisieren. Die Hauptverwaltungsbeamten werden gebeten, sich weiter den Fortgang der AG zu verständigen.

**TOP 5**

**Digitale Schlüsselkompetenzen**

**Bericht durch den Direktor der Volkshochschule Mainz, Christian Rausch**

Präsentation im Anhang

Digitale Transformation braucht Menschen, die diese umsetzen können. Beim Rheinhessenforum 2018 war das Thema „digitale Bildung“ ein Schwerpunkt. Daraufhin haben sich die fünf VHS zu einer Arbeitsgruppe zusammengeschlossen, um die Folgen der digitalen Transformation für die Wirtschaft in Rheinhessen zu bearbeiten. Grundidee ist es, eigene Mitarbeitende auszubilden, da es bislang wenige qualifizierte Mitarbeitende auf dem Markt gibt.

Die Zielsetzung, in der Region Rheinhessen gemeinsam etwas anzubieten und einen Beitrag zur digitalen Kompetenz zu leisten, konnte erreicht werden.

Werbefilm unter:

<https://www.vhs.cloud/d.php/1/6/0.1468878815235.tuPCvmE0fnWWN3xe16cQghkd.LzM>

**TOP 6**

**Arbeitsgruppe „Bezahlbarer Wohnraum für Rheinhessen“**

**Bericht durch den Landkreis Mainz-Bingen, 1. Kreisbeigeordneter Steffen Wolf**

**Gründung einer Kreis-Wohnungsbaugesellschaft**

Ausführungen im Anhang

Ende 2018 wurde eine Wohnbauanalyse beauftragt. Mitte 2019 lag das Ergebnis vor. Insgesamt sieht man eine positive Entwicklung in der Region, die Bevölkerung steigt, eine deutliche Anspannung auf dem Wohnungsmarkt ist erkennbar. Die Gründung der Kreis-Wohnungsbaugesellschaft ist noch für 2020 geplant. Alle Orts- und Verbandsgemeinden wurden zur Information angeschrieben.

Die Kooperation der kommunalen Wohnungsbaugesellschaften wird angestrebt.

Der Landkreis Mainz-Bingen übernimmt die Gründung der AG Bezahlbarer Wohnraum. Der Landkreis bittet darum, dass die Gebietskörperschaften Vertreterinnen und Vertreter zur Mitarbeit melden.

Über den Fortschritt dieser Arbeitsgruppe wird in der nächsten Sitzung des Regionaltags berichtet.

GEWOS Wohnungsmarktkonzept unter <https://www.mainz-bingen.de/de/Aemter-Abteilungen/bauen-umwelt/Bauen/Wohnungsmarktkonzept.php>

**TOP 7**

**Schwerpunktthema „Gesundheit und Pflege“ - entfällt**

**Bericht durch den Landkreis Alzey-Worms**

Die Gesundheitsämter sind zur Zeit stark belastet, Hr. Sippel bat um Verschiebung.

**TOP 8**

**Anträge und Anfragen**

Anträge und Anfragen der CDU-Mitglieder

**TOP 8.1.1**

Beratung und Beschlussfassung über die Einrichtung einer „hauptamtlich geführten Geschäftsstelle“ für den Regionaltag Rheinhessen

Antrag siehe Anhang

<p>1. Der Regionaltag begrüßt, wenn eine Geschäftsstelle eingerichtet wird. 2. Die Hauptverwaltungsbeamten machen einen Vorschlag bzgl. der zu erwartenden Kosten, dem Aufgabenspektrum und der Verortung der Stelle. Die Information und Abstimmung erfolgt unabhängig von der nächsten Sitzung des Regionaltags.</p>
<p><b>TOP 8.1.2</b> Beratung und Beschlussfassung über die Prüfung der Einführung eines 365-Euro-Tickets für Rheinhessen Antrag siehe Anhang</p>
<p>1. Die Einführung eines 365-Ticket für Rheinhessen wird geprüft. 2. Die Planungsgemeinschaft Rheinhessen nimmt die Prüfung eines 365-Ticket ins Mobilitäts-Konzept (TOP 2) auf.</p>
<p><b>TOP 8.1.3</b> Information über den aktuellen Sachstand zur Organisation einer Arbeitsgruppe zum Themenbereich „Wohnen“</p>
<p>erledigt (siehe TOP 6)</p>
<p><b>TOP 8.1.4</b> Information über den aktuellen Sachstand zur Erstellung eines Mobilitätskonzeptes für Rheinhessen</p>
<p>erledigt (siehe TOP 2)</p>
<p><b>TOP 8.2</b> Regionaler Schulentwicklungsplan Antrag Kathrin Anklam-Trapp, MdL (SPD) Antrag siehe Anlage</p>
<p>Herr Klomann übernahm die Ausführungen: Die interkommunale Zusammenarbeit im Bereich Schulentwicklungsplanung ist dringend erforderlich. Es handelt sich um ein überregionales Thema. Frau Schäfer betonte, dass eine verbindliche überregionale Schulplanung erforderlich ist und der LK großes Interesse daran hat (v.a. für die Berufsbildenden und Weiterführenden Schulen). Ein Auftrag kann zur Zeit nicht vergeben werden, dies sollte jedoch als Zielsetzung festgehalten werden.</p>
<p><b>TOP 9 Mitteilungen und Verschiedenes</b></p>
<p>Keine weiteren Mitteilungen</p>



Michael Ebling  
Vorsitzender



Dr. Sabine Gresch  
Schriftführerin